



RIEDER

Pressemeldung

reclaim, repurpose, rebuild

Rieder präsentiert auf der Orgatec 2018 Innovatives zum Thema Up-Cycling und thematisiert mit neuen Entwicklungen die Rolle von Wand- und Fassadenoberflächen bei der Gestaltung angenehmer Interieurs und Stadträume.

„Umweltzertifikate, die kaum Lenkungseffekte zeigen und die Verwendung von Recyclingpapier reichen nicht aus, um unseren Planeten zu retten“, so Wolfgang Rieder, CEO der Rieder Group. Daher nutzt Rieder den Auftritt auf der Orgatec nicht nur, um seine neuen Produkte und Farbwelten für den Innenraum zu präsentieren, sondern möchte mit Architekten und Designern auch den Dialog über konkrete Beiträge zur Reduktion der Folgen des Klimawandels und zur Verbesserung unserer Umwelt führen.

Den Rahmen dafür bietet die Präsentation WORK des maßstabssetzenden Möbelherstellers Vitra, bei der in Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern aus den Feldern Design, Architektur und Technologie die Verschmelzung von Büro und öffentlichem Raum aus einer ganzheitlichen Perspektive thematisiert wird. Rieder interpretiert das Thema auf ganz individuelle Weise. Denn der Wandel der Arbeitswelt kann nicht losgelöst von den Megatrends unserer Zeit, die unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen stellen, gesehen werden. Globalisierung, Digitalisierung und Flexibilisierung bergen auch Chancen, nicht zuletzt dann, wenn es um eine der größten Bedrohungen unserer Welt, den Klimawandel, geht.

Umweltschutz ist bei Rieder ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik. „Als Unternehmer fühle ich mich verantwortlich für unsere Umwelt – für deren Schutz ebenso wie deren Gestaltung“, ist es Wolfgang Rieder ein Anliegen, lösungsorientiert zu handeln und Verantwortung nicht zu delegieren. Global gesehen stammen 40 Prozent des Abfalls aus der Bauindustrie. Zu einem guten Teil handelt es sich um Pre-Consumer-Waste, der bereits entsteht, ehe das Produkt auf die Baustelle gelangt. Zum anderen handelt es sich um Abfall, der durch Umbauten oder am Ende des Lebenszyklus eines Gebäudes anfällt.

Wie kann dieser Abfall sinnvoll und für neue Anwendungen nutzbar gemacht werden und wie gelingt es uns, Gebäude besser zu bauen und vorausschauend für spätere Umbauten zu rüsten? Der Fokus von Rieder bei der Orgatec liegt daher auf den Themen *reclaim*, *repurpose* und *rebuild*. Im Bestreben, Umweltbelastungen auf ein Minimum zu reduzieren entstand in interdisziplinärer Zusammenarbeit aus mannigfaltigen Überlegungen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz mit *scrapcrete* ein echtes Produkt, das im Rahmen von WORK erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird. Es handelt sich dabei um Verschnittteile aus dem Glasfaserbetonplatten-Sortiment, die dank einer innovativen Methode der Katalogisierung für neue Anwendungen aufbereitet werden. Somit bietet sich für die aus mineralischen Grundstoffen bestehenden Werkstoffe nicht nur die Option des Recyclings, sondern auch jene des Upcyclings in Form kleinteiligerer Elemente, die zahlreiche Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Das architektur- und designaffine Unternehmen ist am sinnvollen und auch ästhetisch nachhaltigen Einsatz seiner Produkte interessiert. Denn Gebäude sind die Bausteine einer Stadt. Sie dienen nicht nur dem Zweck ihrer Errichter und unmittelbaren Nutzer, sondern erzeugen darüber hinaus umfassende Wirkmächtigkeit in vielerlei Hinsicht.



RIEDER

Pressemeldung

STAY AWAY FROM LONELY PLACES: die visuelle Poesie des kanadischen Künstler Ron Terada untermauert Rieders Anspruch, das Ambiente von Stadt- und Innenräumen zu verbessern. Denn Textur, Farbe und Ausbildung der Wandoberflächen beeinflussen maßgeblich die Wahrnehmung von Raum. Bei Rieder versteht man die Gebäudehülle als vielseitiges Organ eines Bauwerks, das wie die menschliche Haut mit der Umwelt auf vielfältige Weise zu interagieren vermag.

In diesem Kontext der Bezugnahme auf Vertrautes und Bestehendes, der Kommunikation zwischen Innen und Außen und dem Schaffen von Wohlfühlräumen stehen neben *scrapcrete* auch weitere neue Produkte. Darunter *concrete skin breeze*, die dank kleiner Aussparungen eine Balance zwischen Abschirmung und Transparenz herstellt oder die neuen *öko skin planks*, die in drei verschiedenen Breiten Architekten zahlreiche neue Möglichkeiten für die Gestaltung feingliedriger Fassaden bieten. Die warmen Töne der neuen Farbkollektionen *bricky* und *timber* sind inspiriert von traditionellen Bauweisen mit Holz und Ziegel und der Farbenvielfalt der Natur und damit auch ein visuelles Statement für den umsichtigen Umgang mit unserer Umwelt.

Weitere Informationen zu Rieder finden Sie auf www.rieder.cc. Das Bildmaterial ist nur im Kontext der Pressemeldung zu verwenden. Bitte beachten Sie das entsprechende Copyright.

Rieder Gruppe
Mühlenweg 22, 5751 Maishofen
Denise Langegger, M.A.
+43 664 831 5269
+43 6542 690 148
denise.langeegger@rieder.cc